

Judith Lehner
Teilnehmerin der Sommerakademie

Mit dem «Green Deal» hat die Europäische Union die Weichen auf Nachhaltigkeit in der Wirtschaft gestellt. Was das eigentlich bedeutet, war lange unklar. Mit der Taxonomie-Verordnung legt die EU konkret fest, wann Wirtschaftsaktivitäten als nachhaltig gelten. Die Idee: Mehr Anleger entscheiden sich für grüne Investitionen, und das Finanzierungsumfeld für grüne Wirtschaftsaktivitäten verbessert sich.

«Banken haben im Bewusstsein, dass es diese Schritte braucht»

Der Grat zwischen echter Nachhaltigkeit und Etikettenschwindel, dem sogenannten Greenwashing, ist schmal. Ab 2022 müssen Banken anhand der Taxonomie-Kriterien offenlegen, wie nachhaltig ihre Finanzprodukte sind – erst einmal nur bezogen auf klimaschädliche Emissionen. Das soll Greenwashing bei grünen Geldanlagen verhindern. Kriterien für weitere Umweltziele werden 2023 folgen. Als Teil des Europäischen Wirtschaftsraums betrifft das auch Liechtenstein.

Grundsätzlich begrüsst der Liechtensteinische Bankenverband die neue Regulierung, da Klimaschutz nicht von allein passiert. «Der Markt hat nicht oder zu spät reagiert», meint LBV-Geschäftsführer Simon Tribelhorn. Dennoch ist ihm klar: «Über mehr Regulierung freut sich grundsätzlich niemand. Die Taxonomie bedeutet viel Aufwand. Nichtsdestotrotz haben die Banken aber im Bewusstsein, dass es diese Schritte braucht.»

Gleichzeitig gibt es Kritik an den Nachhaltigkeitskriterien der Taxonomie. Einerseits beziehen sie sich lediglich auf Klima und Umwelt. Nachhaltigkeit ist im allgemeinen Verständnis aber dreidimensional. Im Finanzbereich ist meist von ESG-Kriterien die Rede. Diese englische Abkürzung steht für Environmental, Social und Governance, also Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Da greife die Taxonomie noch zu kurz, sagt Tribelhorn, «aber das wird sich entwickeln».

Andererseits gibt es Kritik an den festgelegten Grenzwerten. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung kam in einer Studie zu dem Ergebnis, dass die Werte in Sektoren wie Stahl und Zement nicht im Einklang mit den Klimazielen sind. Nachdem Bioenergie im Juni als nachhaltig eingestuft wurde, sind fünf Umweltorganisationen von dem Gremium, das die EU in Sachen Taxonomie berät, zurückgetreten.

Neue Standards für grüne Geldanlage

Ab 2022 muss bei Finanzprodukten im Europäischen Wirtschaftsraum transparent sein, wie nachhaltig sie sind. Doch was ist nachhaltig, was nicht? Die EU schafft Fakten, die auch den Finanzplatz Liechtenstein betreffen.

Hinzukommt, dass die Kriterien, die ab Januar gelten werden, noch nicht vollständig sind. Unklar ist, ob Erdgas- und Atomkraftaktivitäten als nachhaltig eingestuft werden. Darüber hatte sich die EU-Kommission nicht einigen können, als sie im Juni die konkreten Klima-Bewertungskriterien veröffentlichte. Der Liechtensteinische Bankenverband hat zu dieser Frage keine offizielle Position. Für Tribelhorn persönlich ist klar: «Wenn wir von Nachhaltigkeit sprechen, dann meinen wir sicher nicht fossile Energieträger. Ganz klar, die Energieversorgung muss sichergestellt sein, das kann und muss meiner Meinung nach aber auch mit erneuerbaren Energien möglich sein.»

Ob die Taxonomie tatsächlich Greenwashing vermeiden kann, ist umstritten. Das Ziel, mehr Transparenz zu schaffen, könnte verfehlt werden. Viele Banken haben bereits eigene Standards für Finanzprodukte eingeführt, oft mit komplexen Kriterienkatalogen. Auch die VP-Bank hat einen solchen Katalog entwickelt, der unter anderem ESG-Rating, Geschäftspraktiken und die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen einbezieht. An diesem Prinzip werde man trotz EU-Taxonomie aus genannter Überzeugung festhalten, teilt die VP-Bank mit.

Ursula Finsterwald leitet das Sustainability Management bei der LGT. Dort gibt es ein eigenes Sustainability Rating, das weiterhin die Nachhaltigkeitsqualität von Investments ausweisen soll. Die Taxonomie komme hier laut Finsterwald sogar entgegen, da sie Daten aus der Industrie sammle. So könnten qualifiziertere Anlagebewertungen von einem Nachhaltigkeitsgesichtspunkt vorgenommen werden.

Für Tribelhorn stehen eigene Standards der Banken nicht im Widerspruch zur Taxonomie. Vielmehr zeigten sie Engagement seitens der Kreditinstitute. Doch nicht alle sind in Sachen Sustainable Finance gleichermaßen weit. Deshalb gibt es innerhalb des Liechtensteinischen Bankenverbands bisher keine einheitlichen ESG-Standards. «Die Zielrichtung haben alle gemeinsam, die Frage ist nur: Wie kommen alle ans Ziel und mit welcher Geschwindigkeit?»

Über die Autorin

Judith Lehner, 22, aus Bayreuth, absolviert derzeit die 11. Internationale Sommerakademie für Journalismus und PR an der Universität Liechtenstein.



Bild: iStock

Wirtschaft regional informiert:

Top 5 Neugründungen Liechtenstein

TheFutbolApp AG, Aeulestrasse 24, Triesen
Die Gesellschaft vertreibt, verkauft und erbringt Marketingleistungen für Softwarelösungen verschiedenster Art.

Nipp Net GmbH, Rietle 15, Balzers
Die Gesellschaft bezweckt das Consulting und die Projektleitung, insbesondere im IT-Bereich.

Avantarus GmbH, Im Krüz 2, Schaan
Zweck der Gesellschaft ist der Handel und Vertrieb von Produkten aller Art, spezifisch die Planung, Beratung und Lohnfertigung von Präzisionswerkzeugen.

Maitz Rechtsanwälte GmbH, Industriering 14, Ruggell
Die Gesellschaft bezweckt das Betreiben einer Rechtsanwaltskanzlei.

KES-Invest AG, Landstrasse 104, Vaduz
Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräusserung von Beteiligungen an anderen Unternehmungen.

Top 5 Neugründungen St. Gallen

Imgrüth Bike Parts, Rathausplatz 8, Walenstadt
Die Firma bezweckt den Bau von handgefertigten Fahrräder nach Kundenwunsch.

geotravel24 Jana Nováková, Ländernachstrasse 31, Heerbrugg
Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb eines Onlinereiseportals sowie den Verkauf von Ferienreisen, Verkauf von Geschäftsreisen.

Black Jack Buchs GmbH, Bahnhofstrasse 40, Buchs
Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb sowie die Verpachtung von Gaststätten.

Corinas by C. Gassner, Lilienweg 9, Kriessern
Die Gesellschaft bezweckt den Handel mit hausgemachten Artikeln.

Ronald Keller, Sporgasse 1a, Grabs
Zweck der Gesellschaft sind Dienstleistungen im Baugewerbe wie etwa Abbruch, Beton bohren, Beton schneiden sowie der Vertrieb von Fitnessprodukten.



"Wir unterstützen unsere Kunden ganzheitlich und fachübergreifend bei komplexen Herausforderungen im Steuerbereich und entwickeln dabei innovative & effektive Lösungen, welche den aktuellsten Entwicklungen gerecht werden."



Michael Abegg
Unser Fachexperte für internationale Steuerplanungen und Ihr Ansprechpartner bei der steuerlichen Beratung im Rahmen von Umstrukturierungen.

Red Leaves Tax AG
Drescheweg 1 | 9490 Vaduz | Liechtenstein
info@redleafstax.com | www.redleafstax.com